

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

20 (21.1.1917) Sonderausgabe No. 1036, Amtlicher Bericht vom Samstag,
20. Januar und 21. Januar 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1036

Karlsruhe, Sonntag den 21. Januar 1917 nachmittags

Umtlicher Bericht vom Samstag, 20. Januar, abends

W. L. B. Berlin, 20. Jan., abends. (Amtlich.)
An der Westfront keine besonderen Ereignisse.

Umtlicher Bericht vom 21. Januar 1917, vormittags

W. L. B. Großes Hauptquartier, 21. Jan., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Außer stellenweise lebhafterem Artilleriekampf und erfolgreichen eigenen Patrouillenunternehmungen verlief der Tag ohne wesentliche Ereignisse.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern

Südlich Baranowitschi drangen deutsche Stoßtruppen in die russischen Gräben ein und brachten 17 Gefangene zurück.

Front des Generalobersten Erzherzog
Joseph.

In den Ostkarpathen kam ein geplanter feindlicher Angriff an der Valeputna-Strasse in unserem wirkungsvollen Artilleriefeuer nicht zur Entwicklung. Kleine russische Vorstöße wurden abgewiesen.

Front des Generalfeldmarschalls
von Mackensen.

Mit Ranesti fiel am 19. Januar der ganze von den

Russen dort noch zäh verteidigte Brückenkopf in unsere Hand, Pommern, Altmärker und Westpreußen stürmten mehrere feindliche Linien mit stark ausgebauten Stützpunkten. Der Ort selber wurde in heissem Häuserkampf genommen.

Die über die Sereth-Brücke zurückflutenden Russen wurden von unseren Batterien und Maschinengewehren flankierend gefaßt und erlitten schwere Verluste.

Ein Offizier, 555 Mann, 2 Maschinengewehre und vier Minenwerfer fielen in unsere Hand.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Vogen östlich Paralovo führten einige deutsche Erkundungsabteilungen eine erfolgreiche Unternehmung durch.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

W. L. B. Berlin, 20. Jan. (Amtlich.) Unsere Torpedoboote brachten am 19. Januar früh den holländischen Postdampfer „Prinz Hendrik“, von Vlissingen nach London bestimmt, zur Untersuchung nach Zeebrugge ein.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. L. B. Wien, 20. Jan. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Südlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
von Mackensen.

Der Ort Ranesti westlich von Komolova wurde durch deutsche Regimenter erstürmt.

Front des Generalobersten Erzherzog
Joseph.

Nördlich des Sufita-Tales sandten auch gestern die Russen und Rumänen ihre Truppen zum Angriff vor. Alle fünf Anstürme scheiterten, wobei der Feind außer schweren blutigen Verlusten 400 Gefangene einbüßte.

Nordöstlich von Belbor wurden russische Erkundungsgruppen abgewiesen. Bei Valeputna unternahm unsere Aufklärungsabteilungen einen Überfall auf die feindlichen Feldwachen.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts zu melden.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz:

Keine Änderung.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Verantwortlich: J. B. E. Müf. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

